

Einmal Mr. Right, bitte!



In der Modeberatung rät Christine Stegmann mir zu mehr Farbe und Mustern in meinem Style

Eine neue Liebe finden ohne Internet, geht das noch? Unsere Chefreporterin begab sich in die Hände einer erfahrenen Partnervermittlerin ...

Text: Christine Bollhorn

An Online-Partnerbörsen habe ich gefühlt schon alles ausprobiert. Von Parship über ElitePartner bis Tinder. Gesucht habe ich einen niveauvollen Partner auf Augenhöhe für die Langfrist-Liebe. Gefunden habe ich im besten Fall einen unterhaltsamen Spaziergang oder eine aufregende Nacht.

Mein Fazit zum Internet-Dating: A) Was nichts kostet, ist nichts wert. Das Niveau der Herren sinkt quadratisch proportional zum monetären Einsatz. B) Viele Herren tummeln sich auf diversen Portalen gleichzeitig. C) Beim Beziehungsstatus wird geschummelt und gelogen, dass die Schwarte kracht.

Nach sieben Jahren als Single hatte ich mich inzwischen schon damit abgefunden, dass wohl der einzige Mr. Right in meinem Leben mein Ex-Mann war.

Ein Rundum-sorglos-Paket von Psychotest bis Modeberatung

„Gib die Hoffnung nicht auf. Für dich gibt's auch einen passenden Mann da draußen“, tröstet mich meine frisch verheiratete Lieblingsfreundin und mailt mir den Internet-Account von „Christine Stegmann – exklusive Partnervermittlung. Persönlich, diskret, erfolgreich“ mit Sitz in München. DAS habe ich noch nicht probiert.

Vor dem Treffen mit der Partnervermittlerin bin ich aufgeregt. Es ist etwas

anderes, einen Fragebogen im Internet auszufüllen, als seine Liebeswünsche einem fremden Menschen gegenüber zu äußern. Meine Besorgnis ist unbegründet. Christine Stegmann (40) empfängt mich herzlich, und wir kommen sofort ins Plaudern. Binnen Minuten fühlt es sich an, als säße ich mit einer Freundin zusammen. „Manchen Kunden biete ich einen Prosecco an, damit es sich leichter reden lässt“, erzählt sie. Warum, wird mir später klar ...

Zur Dienstleistung ihrer Partnervermittlung gehören: ein Beratungsgespräch, das Erstellen eines Persönlichkeitsprofils, ein Exposé, Partnervorschläge, Feedback-Gespräche. Außerdem bietet sie an: Coaching-Gespräche für ein klareres Selbstbild, Atemtherapie und Modeberatung. Ein Rundum-sorglos-Paket. Was seinen Preis hat: eine Aufnahmegebühr in niedriger vierstelliger Höhe plus Gebühren für jeden Partnervorschlag. Ganz schön teuer. Andererseits: Ein Jahres-Abo bei einer der höherpreisigen Single-Börsen kostet ähnlich viel.

Auch intime Details werden im Erstgespräch gefragt

Das Erstgespräch dauert über zwei Stunden. Christine Stegmann fragt mich Basics ab wie Anzahl der Kinder, Haustiere, Hobbys, aber auch nach sexuellen Vorlieben. Reichlich intim. Ich kann mir jetzt gut vorstellen, dass ein Prosecco vorweg die Zunge lockert. „Intime Details zu wissen, ist für mich wichtig“, sagt Christine Stegmann. „Denn wenn jemand zum Beispiel einen dominanten oder devoten Partner beziehungsweise Partnerin sucht, ist das für die Vermittlung entscheidend.“

Tatsächlich betreibt Christine Stegmann in Einzelfällen auch Partner-Recruiting. „Ich hatte einmal eine 1,95 Meter große Kundin, die wollte unbedingt einen Mann, der größer ist als sie. In diesem Fall habe ich Kontakte zum Basketball-Sport spielen lassen und wurde fündig“, erzählt sie lächelnd. Oder da war ein Herzchirurg, der wollte ausschließlich eine Herzchirurgin daten. Da suchte sie in allen Networking-Portalen von LinkedIn bis Xing und schrieb vielversprechende Kandidatinnen persönlich an.

Kein „Wisch und weg“ wie bei Tinder, sondern viel Erfahrung

Die Exposés sind ohne Foto. Aber woher soll ich wissen, ob mir der Mann gefällt? „Ich ahne ja, welchen Typ meine Kunden



Das Erstgespräch dauert über zwei Stunden, und Christine Stegmann stellt auch intime Fragen



Sympathisch und kompetent: Christine Stegmann nimmt sich viel Zeit für ihre Kunden

„Ich denke, ich habe jemanden für Sie, der Ihnen gefällt ...“

Partnervermittlerin Christine Stegmann macht Hoffnung auf neues Liebesglück

optisch bevorzugen, häufig zeigen sie mir Bilder ihrer Verflorenen. Es nützt auch nichts, wenn der Mann dem Bild Ihrer Träume entspricht, aber der Rest nicht passt. Aber dafür bin ich ja da“, sagt Christine Stegmann vertrauensvoll. Das stimmt mich optimistisch. Mit einem guten Gefühl und einer Mappe mit

Unterlagen verlasse ich ihr Büro. Sobald mein Exposé erstellt ist, beginnt die Vermittlung. Wenn ich daran denke, klopft mein Herz, denn Christine Stegmann sagte zum Abschied zu mir: „Ich glaube, ich habe da jemanden für Sie. Der könnte Ihnen gefallen.“ Ich bin gespannt – Fortsetzung folgt ... ■

So wird das Date ein Erfolg

Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck, der muss stimmen. Dazu gehören: ein gepflegtes Äußeres, ein dezenter Duft, ein höfliches und zugewandtes Auftreten.

Zuhören und Fragen stellen Auch wenn man dem anderen viel von sich erzählen möchte: Fragen stellen und dem Gegenüber zuhören wirkt deutlich emphatischer, als wenn

jemand ohne Punkt und Komma von sich selbst erzählt. Außerdem erfährt frau so auch viel mehr vom Gegenüber.

Jeder zahlt seine Zeche selbst Einladungen verpflichten. Wer sich einladen lässt, schuldet – wenn auch unterschwellig – dem anderen etwas. Und wenn es „nur“ Zeit und Aufmerksamkeit sind. Wer selbst zahlt, bleibt frei.